dem Rektor unmöglich, also sah er davon ab und erließ Till das Messen.

Alsbald that der Rektor keine andere Frage und sprach: „Sag' mir, wie viele Tage sind vergangen von Adams Zeiten bis auf diesen Tag?" Till antwortete kurz: „Nur sieben, Herr Rektor, und wenn die um sind, heben sieben andere Tage wieder an; das währt so bis ans Ende der Welt."

Der Rektor sprach: „Die dritte Frage heißt: wo ist die Mitte der Welt?" — „Hier! hier, wo ich stehe," antwortete Eulenspiegel, „wenn Ihr es nicht glauben wollt, so laßt nur mit einer Schnur nachmessen. Fehlt eines Strohhalms Breite, dann will ich unrecht haben."

Der Rektor konnte nicht widersprechen, weil er nicht nachmessen konnte; deshalb erließ er Till die Frage und stellte lieber die folgende: „Sag' an, wie weit ist es von der Erde bis an den Himmel?" Eulenspiegel besann sich nicht lange und antwortete: „Das ist nicht weit von hier. Wenn man im Himmel redet oder ruft, so kann man's hier unten ganz gut hören. Steigt nur hinauf, Herr Rektor, so will ich hier unten leise rufen; das sollt Ihr im Himmel hören, und hört Ihr es nicht, so will ich wieder unrecht haben."

Auch mit dieser Antwort mußte sich der Rektor zufrieden geben und stellte alsbald die fünfte Frage: wie groß der Himmel wäre. Till zauderte nicht mit der Antwort: „Er ist tausend Klafter breit und tausend Ellen hoch, das kann nicht fehlen. Wollt Ihr's nicht glauben, so nehmt Sonne und Mond und alles Gestirn vom Himmel und meßt ihn dann aus. Ihr sollt seh'n Herr Rektor, daß ich recht habe, wiewohl Ihr es nicht gern zugebt." Was wollte der Rektor und was wollten die andern Herrn dazu sagen? Till gab in allem Bescheid und sie mußten ihm recht geben.

Nachdem Eulenspiegel also die Gelehrten mit Schalkheit überwunden hatte, verzog er nicht mehr lange in Prag, sondern

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/495